

ISRAEL GEBESTKALENDER MAI 2016

„Siehe, ich wende ihr Frieden zu wie einen Strom“ (Jesaja 66,12a)

- Sonntag, 01/05. Die Tunnel, die von Hamas von Gaza aus unter der Grenze hindurch nach Ägypten und Israel gegraben werden, werden entdeckt und unschädlich gemacht. Dies geht immerfort so weiter. Dankt für die Zusammenarbeit zwischen Ägypten und Israel in dieser Sache und betet, dass Israel in Sicherheit wohnen möge.
- Montag, 02/05. In vielen Ländern in Nahost und Nordafrika werden unsre Glaubensgeschwister in Christus von Terrorgruppen entführt, vergewaltigt und ermordet. Kirchen werden geplündert und religiöse Gegenstände vernichtet. Betet für sie; wir sind ein Leib!
- Dienstag, 03/05. Betet für die Rabbiner in Israel, dass sie nicht reden von ihrer Weisheit oder ihrem Wissen, sondern von Gott dem Herrn und seinen Taten. Betet, sie mögen Ihn in ihrer Gemeinde vorleben (Jeremia 9,23.24).
- Mittwoch, 04/05. Es ist geplant, dass in den kommenden Jahren im Süden Israels, der zu einem Großteil aus Wüste besteht, neue Straßen und Wohnorte, Industrie und Landwirtschaft entwickelt werden. Dankt dafür! Land und Volk erfüllen Prophetisches: die Wüste wird blühen wie eine Rose.
- Donnerstag, 05/05. Heute ist Christi Himmelfahrt. Jom Haschoa (Holocaust-Feiertag) fällt dieses Jahr mit diesem Tag zusammen. Die Schoa-Überlebenden sind inzwischen hochbetagt und ihre Erinnerungen an diese schreckliche Zeit sind nach wie vor heftig. Betet um Heilung, Trost und Aufmerksamkeit.
- Freitag, 06/05. Betet heute bitte für das internationale Werk von Christen an der Seite Israels in Afrika! Betet dafür, dass auch dort immer mehr Christen für Israel, für die Alijah und den Frieden Jerusalems ins Gebet gehen.
- Samstag, 07/05 Sabbat. Jeremia 31,16-17 enthält eine herrliche Verheißung für das jüdische Volk. Rückkehr aus Feindesland in die Heimat. Dankt für die Alijah und dem Projekt Bringt die Juden heim.
- Sonntag, 08/05. Betet für die arabischen Christen und die messianischen Juden in Israel. Betet um Akzeptanz in den Orten wo sie wohnen und um ein Zeugnis gegenseitiger Einheit und Liebe.
- Montag, 09/05. Es wurden im vergangenen Jahrzehnt zehntausende Raketen auf Israel abgeschossen mit (zum Glück) relativ geringfügigem Schaden. Michael Beemer von der messianischen Gemeinde in Sederot sagt dazu: „Hamas hat einst prahlerisch verkündet, sie würden Sederot zu einer toten Stadt machen. Deshalb haben wir unsre Gemeinde „Stadt des Lebens“ genannt. Dankt dafür.
- Dienstag, 10/05. Seit einiger Zeit hat Israel eine diplomatische Vertretung in Abu Dhabi, der Hauptstadt der Vereinigten Arabischen Emirate. Dieses Jahr befanden sich jordanische Piloten zu militärischen Übungen in Israel. Bemerkenswerte Entwicklungen. Betet um Klarheit darüber wo dies alles hinführt.

- Mittwoch, 11/05. Heute ist Jom Hazikaron, Feiertag für die gefallenen Soldaten Israels. Betet um Gottes Anwesenheit und Trost. Seit 1948 gibt es furchtbar viele Tote und Verletzte zu beklagen im Kampf um die Freiheit Israels.
- Donnerstag, 12/05. Gestern, am Anfang des Abends, ging Jom Hazikaron zu Ende und ging Israel über vom Kummer zur Freude: Jom Ha'atmaut, Unabhängigkeitstag. Dies ist die Antwort zur Geschichte: wir sind als Volk frei und können uns verteidigen. Betet um einen gesicherten und freudenvollen Tag (Jesaja 12).
- Freitag, 13/05. Der Kampf zwischen Licht und Finsternis tritt in unsrer Zeit immer klarer an den Tag. Dies steht schon beschrieben im Ersten Testament (Daniel) und im Zweiten Testament (Offenbarung des Johannes). Betet für das jüdische Volk und für uns als christliche Gemeinde, dass wir diese Zeit verstehen mögen.
- Samstag, 14/05 Sabbat. Jesaja 54,9-10 enthält auch zwei Verheißungen Gottes an sein Volk (siehe Gebetsanliegen vom 7. Mai). Vor vielen tausend Jahren ausgesprochen, aber nach wie vor aktuell. Dankt Gott für sein Wort und seine Treue zu seinen Verheißungen.
- Sonntag, 15/05. Das in Rehovot ansässige Weizmann Institut gehört zu den zehn maßgebendsten Forschungsintituten der Welt. Es ist ein multidisziplinarisches Institut für naturwissenschaftliche Forschung und Ausbildung. Dankt für diese Erfüllung von 1. Mose 12,2.
- Montag, 16/05. Der Iran steht über den Irak, Syrien und Hisbollah (im Libanon) an der Nordgrenze Israels. Dem gegenüber steht eine vorsichtige Koalition Israels, Jordaniens und Ägyptens. Dazu in weiterem Kreis Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Bahrain und Kuwait. Wo führt dies alles hin? Betet dass die Entwicklungen dazu eine klare Antwort geben mögen.
- Dienstag, 17/05. Israel investiert während der kommenden fünf Jahre 15 Milliarden Schekel (3.6 Milliarden Euro) in die arabische Gemeinschaft und andere Minderheiten in Israel. Dankt für diese Initiative! Israel ist eine Demokratie, die all ihre Einwohner im Auge behält.
- Mittwoch, 18/05. Der Iran führt einen heftigen Kampf gegen Israel. Er tut dies durch die Medien und Webseiten, Waffenlieferungen und durch Finanzierung des Terrors. Betet um Zerfall dieser Macht und betet, dass Gott der Herr seinem Volk gnädig sein möge (Psalm 56).
- Donnerstag, 19/05. Messer, Scheren, Schraubenzieher, Autos, Feuerwaffen... Alle verwenden Palästinenser zur Tötung und Verletzung von Juden. Betet weiterhin, dass dies ein Ende nehmen wird und man wieder an den Verhandlungstisch geht.
- Freitag, 20/05. Der Palästinenserführer Mahmud Abbas hat des öfteren verkündet: „Ein jeder der einen Palästinenserstaat akzeptiert ohne Jerusalem als Hauptstadt, der ist ein Verräter“. Die Bibel äußert sich dazu ganz anders (Sacharja 12,3).
- Samstag, 21/05 Sabbat. Dieses Jahr ist es 20 Jahre her, als wir als Christen an der Seite Israels (Christians for Israel International) die Aktion „Bringt die Juden heim“ starteten. Dankt für den hingebungsvollen Einsatz aller Teams und die fruchtbare Zusammenarbeit mit der Jewish Agency und der christlichen Organisation Ebeneser. Schon bemerkenswert, wenn man miteinander an der Alijah beteiligt ist!

- Sonntag, 22/05. „Wenn man in der Zukunft nicht auf dem Felsen, der Bibel, stehen bleibt, so wird man mit der Zeit zum Feind Israels. Der Kampf wird mit Bestimmtheit sehr heftig sein“ (Eliahu Ben Chaim, Jerusalem). Betet für unsre Standhaftigkeit.
- Montag, 23/05. Betet für den Aufbau unserer Arbeit mit jungen Erwachsenen, die nach der Isreality International Tour nach Israel im Juli ihren Anfang nehmen soll.
- Dienstag, 24/05. In Israel leben Hunderttausende unter dem Armutsminimum. Namentlich große Familien, Kinder und Ältere. Durch Hineni und dem Jaffa Projekt bieten wir Beistand durch Lebensmittelausteilungen sowie durch Verabreichung von Mahlzeiten (Jesaja 58,10). Betet für diese Projekte.
- Mittwoch, 25/05. Betet bitte auch für das Zentrum für jüdische Studien in Savyon und die Organisation Am Yisrael Echad. Durch diese Organisationen unterstützen wir seit vielen Jahren den biblischen Unterricht an sekuläre jüdische Kinder in Israel.
- Donnerstag, 26/05. Zu den Ereignissen in dieser Zeit sagte Eliahu Ben Chaim: „Es dürfte schon klar sein, dass alles um den Messias und sein Kommen geht. Das Land gehört ihm, das Volk gehört ihm, das (nahende) Reich gehört ihm“. Betet, dass wir die richtigen Prioritäten setzen und so für Israel von Bedeutung sind.
- Freitag, 27/05. Dankt, dass Gott seinem Volk hilft. „Streite, HERR, mit denen, die gegen mich streiten, kämpfe mit denen, die mich bekämpfen“ (Psalm 35,1-10).
- Samstag, 28/05 Sabbat. Bringt deshalb euer persönliches Glaubensleben zum Einsatz, so dass ihr freimütig für Israel beten könnt. „Den Geist löscht nicht aus...“ (1. Thessalonicher 5,19-21). „Seid nun Nachahmer Gottes...“ (Epheser 5,1-21). „Hütet euch aber...“ (Lukas 21,34-36).
- Sonntag, 29/05. Wir sollten unser Leben beurteilen lernen und zwar nicht nach der Frage: Macht es uns glücklicher? sondern: macht es uns heiliger? (2. Korinther 7,1 und 1. Thessalonicher 3,11-13).
- Montag, 30/05. Im Programm von Christen an derSeite Israels steht, dass wir jede Form des Antisemitismus bekämpfen. In praktischem Sinne heißt das, dass wir Gespräche führen mit Politikern, Artikel veröffentlichen und an Abenden darüber reden. Betet um einen Segen für diesen Teil unsrer Arbeit.
- Dienstag, 31/05. Betet das Gott sich seinem Volk und den umringenden Völkern offenbaren möge. Besonders in der heutigen Zeit wo die biblischen Prophetien sich zeigen. Das jüdische Volk kehrt zurück ins Land Israel und wir als Christen dürfen uns darüber freuen!

Pieter Bernard und Philip van den Berg (Übersetzung Heinz Volkert)